

# Diary Of Dreams, Traumt

&lt;Die Zeit steht still in diesem raum  
Doch merken's andere menschen kaum

Es steht die luft hier in der schwebe  
als ob der wind auch nicht mehr lebe  
Die stille schmerzt in meinen ohren  
Ich wunscht ich hatt dich nicht verloren.

Wahrend Traume sich erinnern  
an die zeit vor unserer zeit  
Vergisst du alle sorge  
Was dir ein wenig kraft verleiht  
Du enthalst dich vieler dinge  
Erklarst dich klug als philosoph  
Du entehrst so viele dinge  
Bist dir horig wie ein zof!

Wirst du mich nie verstehen?  
Wirst du denn nie verstehen?  
Hast du noch nie gesehen...  
wie meine augen glitzern?

Keiner mag dir mehr vertrauen  
Schenkt kein wort dir edler gunst  
Siehst deinen schatten schon verschwinden  
Dort am horizont im dunst

...denn es ist zeit, fur eine neue melodie,  
fur eine neue phantasie, fur eine neue harmonie

Ich stehe auf und geh nun fort  
an einen fremden, fernen ort  
gesichter reden auf mich ein  
So werd ich nie zu hause sein.

Wirst du mich nie verstehen?  
Wirst du denn nie verstehen?  
Hast du noch nie gesehen...  
wie meine augen glitzern?